

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 31 (1984)
Heft: 5

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führungs- und Ausbildungsbehelf (FAB) der Stadt Zürich

Lucien Schuepp

Auch im Zivilschutz bestätigt sich, dass es unmöglich ist, Sinnvolles zu leisten, wenn Führungs- und Ausbildungsunterlagen fehlen. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde im Jahre 1983 der Führungs- und Ausbildungsbehelf (FAB) geschaffen. Der FAB entstand im Auftrag von Ortschef Willy Heeb aufgrund einer Synthese der Arbeitsgruppe Ausbildung Sektor 11, gestützt auf die Erfahrungen aus verschiedenen Zivilschutzübungen. Lucien Schuepp, Sektion C 11 und Leiter der Arbeitsgruppe FAB, erstellte mit seiner Arbeitsgruppe diesen Führungs- und Ausbildungsbehelf. Der Arbeitsaufwand betrug rund 1200 Stunden, davon 60 % ausserdienstlich. Dieser Bericht stammt ebenfalls aus der Feder des Leiters dieser Arbeitsgruppe.

1. Entstehung, Zweck und Ziel des FAB

Während dem höheren Zivilschutzkader bis anhin lediglich die Ernstfalldokumentation und der Stabsbehelf zur Verfügung standen, fehlte dem mittleren und unteren Kader jede Art von zweckdienlichen Unterlagen.

Der FAB besteht aus einem System von Hilfen für die Führung und Ausbildung; er ist ein Instrument in der Hand sämtlicher Chefs. Er bezweckt durch die Zusammenfassung der wichtigsten Führungs-, Ausbildungs- und Aufgebotsunterlagen, die Vorbereitung und Durchführung von Kadervorkursen, Übungen und des Ernstfalls zu erleichtern, ebenfalls erlaubt er ihnen, sich in ihre Aufgaben auch ausserdienstlich einzuarbeiten.

Gleichzeitig bildet der FAB die Grundlage für die Repetitionsausbildung aller Formationen. Diese Ausbildung (Dauer je nach Dienst etwa 10 bis 22 Std.) erfolgt unmittelbar nach einem Aufgebot (Mobilmachung) oder ebenfalls in Kadervorkursen und an Übungen. Erst nach erfolgter Repetitionsausbildung kann eine Mobilmachung als abgeschlossen gelten.

Der handliche und übersichtliche FAB schliesst in den Führungs- und Ausbildungsunterlagen speziell beim mittleren und unteren Kader eine wesentliche Lücke. Er hilft auch mit, Weisungen und Anordnungen zu kürzen und zu vereinfachen, indem lediglich auf den entsprechenden Abschnitt bzw. auf die Ziffer hingewiesen werden kann.

Drei für das Kriegsgenügen entscheidende Schwergewichte kennzeichnen den FAB, nämlich:

- die Führung
- die Ausbildung
- der Dienstbetrieb/Innerer Dienst

In seiner Einleitung schreibt der Ortschef unter anderem: «Die im FAB enthaltenen Grundsätze sowie die jeweiligen Zielsetzungen sind auf allen Stufen durchzusetzen. Nur so ist eine zeitgemässe Führung und Ausbildung unserer Formationen möglich. Dadurch schaffen wir uns aber auch die für uns notwendige Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit.»

2. Format, Gliederung, Umfang

Der Inhalt des Führungs- und Ausbildungsbehelfs ist in einem handlichen und widerstandsfähigen Kunststoff-Ringbuch im A5-Format versorgt.

Am Schluss des Behelfs befindet sich eine stabile, dreiteilige, zusammengefaltete Kunststofftasche. Damit besteht die Möglichkeit, Lektionen (6 Seiten) aus dem Behelf in die Tasche zu versorgen und am Ausbildungsplatz – auch bei schlechter Witterung – zu gebrauchen.

Der FAB gliedert sich in sechs Kapitel, nämlich:

- 1 Führung
- 2 Allgemeine Befehle
- 3 Aufgebot/Mobilmachung
- 4 Ausbildung
- 5 Dienstbetrieb/Innerer Dienst
- 6 Dienste der ZSO Zürich

Der Behelf umfasst insgesamt rund 260 Blätter bzw. 450 Seiten. Er wird periodisch angepasst und ergänzt. Inhalts- und Stichwortverzeichnis schaffen Übersicht.

3. Verteiler

Die Abgabe des FAB erfolgt an die

- Leitungen und Stäbe inklusive Quartier- und Blockchefs
- Schutzraumchefs von Schutzräumen Typ I bis III
- Detachementschefs, Zugchefs und Gruppenchefs
- Rechnungsführer

Für die ganze Stadt Zürich ergibt dies rund 4500 Exemplare.

4. Inhalt

4.1 Führung

Im Kapitel Führung finden wir

- Führungsgrundsätze

- Planung und Organisation
- Führungstechnik
- Gliederung und Sollbestände
- Bereitschaftsgrade
- Disziplinarwesen
- Funktionsabzeichen
- Abkürzungen und Signaturen

Führungsgrundsätze

Wir sind uns bewusst, dass Führung weder an bestimmte Berufe noch an bestimmte menschliche Lebensformen gebunden ist. Zwar wird auf den ersten Blick sichtbar, dass sich in einzelnen Führungsbereichen, die das menschliche Zusammenleben bestimmen, äussere Unterschiede ergeben. Denn äussere Umstände begrenzen und bestimmen das Tätigkeitsfeld der Führung. Die Ziele der Führung sind verschieden, je nach der Absicht oder der Notwendigkeit, die Menschen zum Zusammenschluss zu bringen und zu einem möglichst wirkungsvollen und beharrlichen Kräftegebrauch in festgelegter Richtung zu veranlassen. Das Wesen der Führung und die Grundsätze, die sich aus ihr ergeben, sind in allen Führungsbereichen ziemlich gleich. Immer handelt es sich darum, den Willen der Gruppe, sei sie freiwillig oder aus Zwang entstanden, in bestimmte Bahnen zu lenken und die gesetzten Ziele zu verwirklichen. Im FAB konnte es nicht darum gehen, ein fertiges Schema bzw. Führungskonzept weiterzugeben, denn dies dürfte sehr schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein. Hingegen lassen sich Grundsätze der Führung erkennen, die durch Erfahrung von Generationen – sei es im Militärdienst oder im Wirtschaftsleben – erhärtet wurden und die sich auch heute immer wieder erneut als gültig erweisen.

Planung und Organisation

Im Abschnitt Planung und Organisation sind die Grundsätze aufgeführt über

- Planung
- Organisation
- Koordination
- Information
- Kontrolle
- Dienstweg
- Stellvertretung

Hier geht es darum, allgemein gültige Führungsgrundsätze, anwendbar sowohl im Zivilschutz als auch in der Wirtschaft, in Erinnerung zu rufen. Wir sind uns bewusst, dass nur die koordinierte Anwendung aller dieser Teilgebiete die Voraussetzung für eine erfolgreiche Führung schafft.

Führungstechnik

Ein weiterer Abschnitt beinhaltet die Führungstechnik. Sie gliedert sich in